

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	16.01.2024	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	25.01.2024	öffentlich
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	30.01.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Neubau und Neuordnung der Realschule Luisenschule - Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse

Sachverhalt:

Historie

Die Realschule Luisenschule ist seit längerer Zeit sehr stark nachgefragt und hat nach Auslaufen der Hauptschule Lutherschule deren Gebäude am Standort Josefschule übernommen. Dennoch leidet die Schule seit vielen Jahren an Rummangel sowie an z. T. unzureichenden Raumgrößen bzw. fehlenden, realschulgerechten Fachunterrichtsräumen und Ganztagsbereichen.

Aufgabenstellung

Die Luisenschule ist auf zwei Standorte verteilt: Standort 1 befindet sich in der Paulusstraße und Standort 2 in der Josefstraße.

Zukünftig soll die Schülerschaft der Luisenschule asymmetrisch geteilt werden. Die Jahrgänge 9 + 10 sollen am Standort Paulusstraße beschult werden. Die Jahrgänge 5 - 8 auf dem Schulgelände in der Josefstraße. Der Standort Josefstraße soll einen zentralen Neubau erhalten, in dem das Raumprogramm für die Jahrgänge 5 - 8 der Luisenschule sowie die OGS-Teilflächen der benachbarten Grundschule Josefschule und Flächen für eine Quartiersnutzung untergebracht werden sollen. Die Freianlagen an diesem Standort sind in diesem Zusammenhang neu zu planen.

Der Standort Paulusstraße soll in seinem baulichen Bestand erhalten bleiben. Die räumliche Aufteilung des Gebäudes ist an die veränderten Ansprüche anzupassen.

Der Schulneubau am Standort Josefstraße soll entsprechend der Vorgaben im Rahmen der BNB-Zertifizierung in „Silber“ (Bewertungssystem für nachhaltiges Bauen) geplant und ausgeführt werden.

Ablauf Wettbewerbsverfahren

Um vergleichbare Lösungsansätze zu erhalten und diese mit einem Gremium aus Vertretern der Politik, der Verwaltung, Fach- und Sachpreisrichtern und der Schulleitung bewerten zu können, wurde ein Realisierungswettbewerb ausgelobt. Es handelte sich um einen nichtoffenen Wettbewerb mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gemäß Vergabeverordnung.

Durch eine EU-weite Bekanntmachung am 16.03.2023 wurde auf den Realisierungswettbewerb hingewiesen und interessierte Büros konnten sich nach den benannten Eignungskriterien bis einschließlich 17.04.2023 bewerben.

Bei der Losziehung am 20.04.2023 wurden zu den fünf im Vorfeld durch die Ausloberin ausgewählten und eingeladenen TeilnehmerInnen weitere zehn TeilnehmerInnen aus 270 Bewerbungen ausgelost und zur Teilnahme am Verfahren eingeladen. Bei einem nichtöffentlich tagenden Kolloquium von Preisgericht und TeilnehmerInnen hatten diese die Möglichkeit, Rückfragen zur Wettbewerbsaufgabe im Vorfeld der rund achtwöchigen Bearbeitungszeit stellen zu können.

Von 15 zur Teilnahme aufgeforderten Bewerbergemeinschaften sind 13 Entwürfe zur Jurierung durch das Preisgericht fristgerecht eingegangen.

Zu den Beurteilungskriterien zählten die städtebaulichen, architektonischen und freiraumplanerischen Qualitäten, Funktionalität sowie Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Insbesondere die sich ergebenden innenräumlichen Qualitäten in Bezug auf die Umsetzung des pädagogischen Konzepts und den Schulalltag wurden intensiv unter Beteiligung der Schulleitung diskutiert.

Nach Vorprüfung durch das Büro Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH aus Bielefeld – unter Beteiligung des Bauamtes der Stadt Bielefeld, dem Vorbeugenden Brandschutz der Feuerwehr der Stadt Bielefeld und dem Ing.-Büro rotermund.ingenieure aus Höxter – tagte am 08.11.2023 das Preisgericht unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Volker Staab, Architekt aus Berlin.

Ergebnis

Der 1. Preis ging an das Büro Waechter + Waechter Architekten BDA PartmbB aus Darmstadt mit TERRA.NOVA Landschaftsarchitektur aus München.

Erläuterung zum Entwurf des Neubaus am Standort Paulusstraße (Standort 1)

Das Gebäude am Standort Paulusstraße wird erhalten. Mit gezielten Eingriffen in den Bestand wird eine Neuordnung der Bereiche für die Jahrgangsstufen 9 und 10 vorgeschlagen. Der Altbau beherbergt auch in Zukunft die Unterrichtsbereiche. Auch im Bestand ist durch die vorgeschlagene Umstrukturierung eine Clusterbildung pro Jahrgang möglich. Ein neuer Aufzug erschließt alle Bereiche zukünftig barrierefrei.

Erläuterung zum Entwurf des Neubaus am Standort Josefstraße (Standort 2)

Dem Geländeverlauf folgend reihen sich als Neubau vier Holzbau-Pavillons versetzt zueinander von Nord nach Süd und schaffen zwischen sich selbst und den Bestandsbauten der Sporthalle und dem ehemaligen Hauptgebäude der Schule einen großzügigen und begrünten Pausenhof.

Die erdgeschossigen Bereiche wie die Mensen, das Musikforum oder der Freizeitbereich können separat von außen erschlossen werden. Im Obergeschoss befinden sich die Jahrgangskluster. Die Gebäudekubatur ergibt aufgrund der Zweigeschossigkeit, Gebäudeform und inneren Aufteilung eine hohe Kompaktheit und es ist geplant die Konstruktion des gesamten Gebäudes mit seriellen Holzbau-elementen zu errichten.

Die fest installierten nicht beweglichen Auskragungen an den Fassaden zum Zwecke des Sonnenschutzes stellen eine wirtschaftliche Art der Beschattung dar. Das energetische Konzept des Neubaus beinhaltet die Umsetzung einer Photovoltaikanlage und die Nutzung von Fernwärme.

Das bestehende Hauptgebäude der Schule wird als „Fachhaus“ für die Naturwissenschaften sowie die Bereiche Werken, Technik und Kunst genutzt und stärken gemeinsam mit der Sporthalle und dem Neubau den Campusgedanken des Gesamtentwurfs.

Die Lage der Gebäude bietet die Möglichkeit eine große zusammenhängende Schulhoffläche auszubilden. Im südlichen Bereich sollen PKW- und Fahrradstellplätze angesiedelt werden.

Mit dem 1. Preisträger werden nun die Honorar- und Vertragsverhandlungen aufgenommen.

Anlage: Vorstellung der Planungen

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss